

## Impressum

**Herausgeber:** MARTIN GÖRNER und  
PETER KNEIS

### Redaktion:

Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena),  
Dr. L. JESCHKE (Greifswald),  
Dr. P. KNEIS (Nünchritz),  
Prof. Dr. J. PARZEFALL (Hamburg),  
Prof. Dr. H. ZUCCHI (Osnabrück)

### Anschrift:

Redaktion Artenschutzreport  
Schriftleiter M. GÖRNER  
Thymianweg 25  
D-07745 Jena  
Fax: 03641/605625  
E-Mail: ag-artenschutz@freenet.de

**Bestellungen:** Abonnement sowie Einzelhefte  
bei der Redaktion  
Erscheinungsweise: Jährlich 1 - 2 Hefte  
ISSN 0940-8215

**Nachdrucke** - auch auszugsweise - sowie die  
Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen  
sind nur mit Genehmigung der Herausgeber  
und unter Quellenangabe gestattet.  
© bei den Herausgebern

**Autorenhinweise:** Der „Artenschutzreport“  
veröffentlicht in 1 - 2 Heften pro Jahr wis-  
senschaftliche und möglichst praxisorientierte  
Aufsätze und Kurzmitteilungen, die geeignet  
sind, den Schutz heimischer Tier- und Pflan-  
zenarten zu fördern.  
Die Beiträge dürfen noch nicht anderen Orts  
veröffentlicht worden sein.  
Für Inhalt und Form der Beiträge sind die Auto-  
ren verantwortlich. Die Redaktion behält sich  
notwendige Änderungen oder Rücksendung  
zum Zweck des Überarbeitens durch den Autor  
vor.

Manuskripte (in zweifacher Kopie) müssen  
druckreif auf einseitig und 1 ½-zeilig beschrie-  
benen DIN A4 Seiten mit 3 cm breitem Rand  
und durch 3 Einzüge markierten Absätzen  
eingereicht werden. Originale von Abbil-  
dungen, Vorlagen sowie eine Version des  
Manuskriptes auf Diskette oder CD sind beizu-  
legen. Auf allgemein verständliche, gegliederte  
und konzentrierte Darstellung ist größter Wert  
zu legen. Umfangreiche Ergebnisse sollen in  
Tabellen (jeweils gesondertes Blatt) oder Dia-  
grammen dargestellt werden.

Schwarzweiße oder farbige Fotovorlagen müssen  
druckreife Qualität aufweisen. Sie können als Ori-  
ginal oder als Bilddatei (jpg, tif etc.) mit einer druck-  
reifen Auflösung auf einem Datenträger eingereicht  
werden. Die Abbildungen sollen notwendige Aus-  
sagen beinhalten und mit prägnanten Legenden auf  
gesondertem Blatt versehen, Text sparen helfen. Alle  
Abbildungsvorlagen werden nummeriert und mit  
dem Autorennamen versehen.

Literaturstellen sind im Text mit Autor und Jahres-  
zahl (in runden Klammern) zu zitieren. Das Litera-  
turverzeichnis ist alphabetisch nach Autorennamen  
geordnet, in dieser Weise anzulegen:

GORKE, M. (1999): Artensterben. – Stuttgart.  
WILDERMUTH, H. (2002): Artenschutz im Span-  
nungsfeld zwischen Forschung und Umsetzung - Bei-  
spiel Libellen. – Artenschutzreport 12, 5 - 10.

**Druck:** Druckhaus Gera GmbH

# Artenschutzreport

Heft 35 / 2016

Jena

- LUTZ REICHHOFF  
**„man sollte diese Namen in einen Feldstein schneiden“  
Zur Bearbeitungsgeschichte des Nationalparkprogramms  
der DDR im Jahr 1990** 1
- HANS-JÜRGEN SPIEB  
**Zustand von Naturschutzgebieten in Mecklenburg-Vorpommern** 7
- UWE WEGENER  
**25 Jahre Ostdeutsches Nationalparkprogramm  
Die Entwicklung des Nationalparkgedankens und  
aktuelle Probleme der Waldnationalparke in Deutschland** 19
- KARL-FRIEDRICH ABE  
**25 Jahre Nationalparkprogramm –  
Der Weg zum Nationalparkprogramm aus Rhöner Sicht.  
Die Ausweisung der thüringischen Rhön als Biosphärenreservat** 25
- HERMANN BAIER  
**Naturschutzinstrumente im Wandel –  
Beispiele aus Mecklenburg-Vorpommern** 31
- LUDWIG BAUER  
**Zur Vorgeschichte des DDR-Nationalpark-Programms** 47
- DANIELA GSTÖTTENMAYR, CHRISTIAN SCHEDER, BIRGIT LERCHEGGER,  
STEFAN AUER, DANIELA CSAR und CLEMENS GUMPINGER  
**Die Nachzucht von *Margaritifera margaritifera* L.  
im oberösterreichischen Artenschutzprojekt  
„VISION FLUSSPERLMUSCHEL“** 50
- HERBERT ZUCCHI und JANINA VOSKUH  
**Osnabrück auf dem Weg zur bienenfreundlichen Stadt** 60
- SIGMUND GÄRTNER und ALEXANDER WEIß  
**Untersuchungen zum Einfluss von Grenzlinien  
auf das Vorkommen von Rebhühnern im Thüringer Becken** 64
- CHRISTIN UHE und PETER H. W. BIEDERMANN  
**Heimische Ambrosiakäfer:  
Sozialverhalten und Funktion im Ökosystem Wald  
– Ambrosia beetles of Germany:  
Social behavior and their role in the forest ecosystem** 67
- JÖRG BRAUNEIS  
**Der Mufflon (*Ovis gmelini*) und Brauns Schildfarn (*Polystichum braunii*)  
am Hohen Meißner – ein Artenschutzdilemma** 70